

Gregor M. Lepka

Im Operationssaal

Weiß die Maske im Hintergrund,
das rechte Auge ausgesetzt
der Öffnung der Zeit.
Skalpell um Skalpell
erzeugt ein Farbenspiel,
das die Welt in ihren Grenzen
zeigt. Der Kosmos reduziert
auf meine Sinne.

*

Wunderwolken

Wunderwolken, kleine Gebirge
aus Grau und Bewegung,
Atemzug in der Landschaft
gesetzt, angereichert
mit den Gedanken
einer Begehrlichkeit.

*

Gregor M. Lepka, geb. 1936 in Salzburg. Nach dem Besuch der Mittelschule 1956-1961 Aufenthalt in Neuseeland. Weiters Reisen nach Australien, Südafrika, Peru, Tahiti, Samoa, Fidschi, USA und Kuba sowie in zahlreiche europäische Länder. Bisher erschienen acht Gedichtbände, zuletzt: Die Sinnlichkeit der Bäume im Herbst (Bibliothek der Provinz 1997); In bemerkbaren Abständen (Grasl, Baden 1998); Ohne Zeichen sein (Resistenz, Linz 2002); Mit Gedanken befaßt (Resistenz, Linz 2005); Bäume (Thurnhof, Horn 2006).